

## **Bericht von der Internationalen Fachtagung „Die lernende Bibliothek – La biblioteca apprende“ 2009 in Chur (CH)**

Roland Greubel  
Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt – Bibliothek  
18.09.2009

---

Die Fachtagung „Die lernende Bibliothek“ fand zum vierten Mal statt. Nach Bozen (2003), Augsburg (2005) und Innsbruck (2007) war in diesem Jahr die Schweiz an der Reihe. Eingeladen hatte die Hochschule für Technik und Wirtschaft in Chur, der Kantonshauptstadt Graubündens.

Die Veranstalter der Tagung sind Berufsverbände aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Italien: VDB und BIB aus Deutschland, VBÖ und BVÖ aus Österreich, BIS aus der Schweiz und BVS und AIB aus Italien.

Die Tagung stand unter der Überschrift „Wissensklausur, Unvermögen oder Paradigmenwechsel? Plagiate als Herausforderung für Lehre, Forschung und Bibliothek.“

Der Wissensklausur, das Plagieren, ist in Zeiten des Internet zu einem Problem geworden. Allzu leicht kann man per copy&paste fremdes geistiges Eigentum in eigene Arbeiten einbauen und es als eigene geistige Leistung ausgeben. Wie man dem Problem begegnen kann um das Plagieren einzudämmen wurde thematisiert.

Zur Einstimmung auf die Themenstellung referierte Gerhard Fröhlich vom Institut für Philosophie und Wissenschaftstheorie der Johannes-Kepler-Universität in Linz in seinem Eröffnungsvortrag über das Plagiat als Massenphänomen.

Die Fachtagung gliederte sich in 4 Themenblöcke

1. Was ist das Problem?
2. Wer trägt die Verantwortung?
3. Wie kann man das Problem behandeln?
4. Die besondere Verantwortung der Bibliothek?

Im Themenblock 1 hielt ich den ersten Vortrag zum Einstieg mit dem Titel „Vom Fehlverhalten zum Plagiator – fördert das Internet den Wissensklausur?“

Darin ging ich auf Begriff, Formen und Arten von Plagiaten ein und versuchte Fragen nachzugehen, wie das Internet und die elektronischen Inhalte Fehlverhalten fördern und was die Gründe des Plagierens sind.

Alle Beiträge der Tagung sind als Band 33 der Churer Schriften zur Informationswissenschaft erschienen, der im Buchhandel erhältlich ist:

Wissensklausur, Unvermögen oder Paradigmenwechsel? : Plagiate als Herausforderung für Lehre, Forschung und Bibliothek / Hrsg.: Barth, Robert u. a.- Books on Demand, 2009.- ISBN 978-3-8391-1294-6

Das Programm, Abstracts und zum Teil die Vortragsfolien sind auf der Tagungs-WebSite abrufbar unter <http://www.lernendebibliothek2009.ch>

Die Podiumsdiskussion am Schluss der Tagung zog ein Resümee und ließ die Themenstellung Revue passieren. Hier wurde deutlich, dass bei den Studierenden Lust am Schreiben geweckt werden sollte. Sie sollten selbst ein Interesse am gestellten Thema haben und die Betreuung und Begleitung durch die Professoren sollte intensiv sein. Zusammen mit vermittelter Informationskompetenz kann so dem Plagieren vorgebeugt

werden. Auch die Öffentlichmachung von elektronischen Publikationen – Open Access – an Stelle von Vorenthaltung könnte das Plagieren eindämmen.

Es wurde auch die Eingangsfrage „Unvermögen oder Paradigmenwechsel?“ noch einmal aufgeworfen.

Derzeit ist wohl beides festzustellen. In der Zukunft könnte es auf einen Paradigmenwechsel hinauslaufen: Kollektive Autorenschaften, wobei jeder Beteiligte Verbesserungen und Ergänzungen vornehmen kann. In manchen Fachgebieten, z.B. der Physik, sei dies schon vermehrt zu beobachten. Bei Wikipedia und ähnlichen Projekten sind keine Einzelurheber mehr festzumachen. Das Internet als kollektives Global Brain? – Die Entwicklung bleibt spannend.

Bleibt anzumerken, dass die Tagung von den Schweizer Kolleginnen und Kollegen hervorragend organisiert war. Die Betreuung war erstklassig. Zum guten Gelingen trug auch das sonnige Spätsommerwetter in herrlicher Alpenlandschaft bei.

Ich bedanke mich herzlich bei BI- International für die finanzielle Unterstützung.